

Inhaltsverzeichnis

Einführungsphase

Thema 1: Warum verstehst du mich (nicht)? - Gelungene und misslungene Kommunikation in Alltagssituationen 3

Thema 2: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten..... 5

Thema 3: Verantwortung der Wissenschaft am Beispiel eines Dramas: **Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker** 7

Thema 4: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft 9

Q1 Grundkurs

Thema 1: Wie kommt der Mensch zur Sprache? Wie lernt der Mensch Sprache(n)? Spracherwerbsmodelle 11

Thema 2: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters → **Igor Bauersima, norway.today** 13

Thema 3: Lyrische Texte --> „**unterwegs sein**“ - **Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart** 15

Thema 4: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft: → u. a. als epische Kurzformen: **Die Marquise von O... (H. v. Kleist), Sommerhaus, später (J. Hermann, Titelerzählung des gleichnamigen Erzählbands)**..... 17

Q2 Grundkurs

Thema 5: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters (II): → **G. E. Lessing, Nathan der Weise**..... 19

Thema 6: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung + Sprachwandel → **Dialekte und Soziolekte** 20

Thema 7: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart → **Heinrich Böll, Die verlorene Ehre der Katharina Blum** 21

Thema 8: Bewegte Bilder unserer Zeit..... 22

Q1 Leistungskurs

Thema 1: Wie kommt der Mensch zur Sprache? Wie lernt der Mensch Sprache(n)? Spracherwerbsmodelle und Theorien + Sprachwandel und Sprachvarietäten 23

Thema 2: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters → **Igor Bauersima, norway.today** 24

Thema 3: Lyrische Texte im historischen Längsschnitt: → „**unterwegs sein**“ - **Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart** 26

Thema 4: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft: → u. a. als epische Kurzformen: **Die Marquise von O... (H. v. Kleist), Der Sandmann (E.T.A. Hoffmann), Das Haus in der Dorotheenstraße (H. Lange, Titelnovelle des gleichnamigen Novellenbands)** 28

Q1 Leistungskurs

Thema 5: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters (II): → **G. E. Lessing, Nathan der Weise**..... 29

Thema 6: Wie verändert sich Sprache und wie beeinflusst sie unsere Wirklichkeitswahrnehmung? → **Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese** 30

Thema 7: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart → **Heinrich Böll, Die verlorene Ehre der Katharina Blum** 31

Thema 8: Bewegte Bilder unserer Zeit 32

EF: Unterrichtsvorhaben I

Thema 1: Warum verstehst du mich (nicht)? - Gelungene und misslungene Kommunikation in Alltagssituationen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache**, Sprachvarietäten am Bsp. von Fachsprache [IF 1]
- **Erzähltexte**, Sachtexte [IF 2]
- **Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse** [IF 3]
- Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation [IF 4]

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
Grundlagen der Verständigung – Bedingungen von Kommunikation PaulD S.38-46	Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-P) • sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (Sprache-R) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, (Texte-R) • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-R) 	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion von Kommunikation (Organon-Modell) • Kommunikationsstörung im alltäglichen Zusammenleben von Menschen (Loriot-Sketch o.ä.) • Modelle zwischenmenschlicher Kommunikation (Watzlawick, Schulz von Thun) • Körpersprache und Wirkung • Der Zusammenhang von verbaler und nonverbaler Kommunikation (Mohl: „Tanzen gehen“ S.49ff) und seine Visualisierung im Rollenspiel • Aufheben von Kommunikationsstörungen • Die Kommerzialisierung misslungener Kommunikation (Doku-Soaps, Reality-TV...) 	Aufgabentyp: I A oder II A Sachtextanalyse Rollenspiel/ Metakommunikation

<p>Kommunikation in literarischen Texten mit besonderem Blick auf die Kurzgeschichte PaulD S.47-52</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-R) • Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, (Kommunikation-R) • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-R) • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (Texte-R) • sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-P) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-P) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche in literarischen Texten untersuchen (Wohmann: „Ein netter Kerl“ S.51) • Einen Erzähltext analysieren und deuten • Verfahren einer Erzähltextanalyse beschreiben und reflektieren • Antizipieren eines alternativen Ende einer Kurzgeschichte • Vergleich von fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von spezifischen Merkmalen • Literarisches Erzählen als Kommunikationssituation (PaulD S. 18-35) 	<p>Produktionsorientiertes Verfahren</p>
<p>Der Einfluss der digitalen Welt auf Kommunikation PaulD S.53-59</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (Texte-R) • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, (Kommunikation-R) • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikation-P) 	<ul style="list-style-type: none"> • Brief vs. Chat: Vor- und Nachteile moderner Kommunikationsformen • Anwendung der Kommunikationsmodelle auf moderne Formen der Kommunikation • Die Selbstdarstellung als dominantes Merkmal digitaler Kommunikation? • HDGDL: Bedeutungsänderung von Begriffen/ Ausdrücken durch digitale Medien 	

[Inhaltsverzeichnis](#)

EF: Unterrichtsvorhaben II

Thema 2: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, **Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache**
- **Texte: lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang**, Sachtexte zum Thema IF
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Zeitbedarf: 15-20 Std

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Die Erfahrung des Krieges und der Verlust der Ordnung in der Lyrik des Barock und in der Lyrik nach 1945</p> <p>PaulD S. 132-151 (Barock) S. 364-376 (Lyrik nach 1945)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.) • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.) • lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.) • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.) • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.) • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Motive des Barock: Vanitas, Carpe Diem, Memento mori • Strenger sprachlicher Formalismus: Sonett, Alexandrina • Ursachen, Anlass und Folgen des 30-jährigen Krieges • Hermetische Lyrik • Sprache und Sprachlosigkeit – Die Reduzierung der Sprache 	<p>Aufgabentyp: I A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Gedicht- und Sachtextanalyse Siehe PaulD S.541-546 • Standbilder • Textvergleich • Texte überarbeiten • Präsentation von Arbeitsergebnissen
<p>Sprachwandel am Beispiel historischer Varietäten Paul D S. 439-447</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Poetik und Sprachpflege im Barock • Arbeit und Pflege heutiger Sprachpfleger im Vergleich 	

<p>S. 148/149 S. 56-59</p>	<ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.) • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsprachliche Kommunikation 	
<p>Lyrik der unmittelbaren Gegenwart - Fremdheitserfahrungen in alltäglichen Situationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Pro.) • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro) • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.) • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Poetry Slam • Einbindung von Mimik, Gestik, Stimmeinsatz • Kritische Reflexion aktueller gesellschaftlicher Zusammenhänge und Spracherfahrungen 	<p>Mediale Anbindung in Form von Tonaufnahmen, Videoaufzeichnungen, Hörbücher, Fotogeschichten usw.</p>

[Inhaltsverzeichnis](#)

EF: Unterrichtsvorhaben III

Thema 3: Verantwortung der Wissenschaft am Beispiel eines Dramas: Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Drama (eine Ganzschrift) (IF 2)
- Sachtexte (IF 2)
- Gesprächsanalyse (IF 3)
- Sprachvarietäten (am Beispiel von Fachsprachen) (IF 1)
- Aspekte der Sprachentwicklung

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Das Theater als politischer Aktionsraum für die Gestaltung einer verantwortungsbewussten Gesellschaft?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentraler Gegenstand: Wissenschaftsdrama: Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker <p>Texte als Spiegelung gesellschaftlicher Realität oder realitätsstiftend?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte und lyrische Texte zum jeweiligen gesellschafts-politischen Hintergrund (Paul D, S. 224-240) • Entwicklung offener Dramenformen Paul D, S. 110-117) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.) • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) • dramatische Texte unter Berücksichtigung grund-legender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) ent-wickeln, (Texte-Rez.) • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.) • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.) • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.) • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichts-beiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale inhaltliche Aspekte des Dramas • Das Drama im Kontext seines zeitgenössischen Hintergrunds • Der Dichter und sein politisches Selbstverständnis • Das Sozialdrama • Die dramatische und die epische Form des Theaters • Sprache und Dialogformen • Dramenanalytische Verfahren • Produktionsorientierte Verfahren 	<p>Aufgabentyp: IA oder IIA</p> <p>Dramenszene analysieren (Paul D, S. 547 f.)</p> <p>Inszenierung dramatischer Texte (Paul D, S. 551 f.)</p> <p>Methoden des Textvergleichs (Paul D, S. 553 f.)</p> <p>EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle: Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker: (Gymnasiale Oberstufe, von Markus Appel)</p> <p>Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker: Abiturklausuren üben, Interpretationen wiederholen, Fachbegriffe nachschlagen (Klett)</p>

	<p>Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.) • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) prä-sentieren, (Kommunikation-Pro) • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funk-tional einsetzen, (Kommunikation-Pro) • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruk-tives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, (Medien-Pro.) • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Pro.) 		<p>Die Physiker Texte, Themen und Strukturen - Kopiervorlagen zu Abiturlektüren (Cornelsen)</p> <p>Oldenbourg Unterrichtsmaterial Literatur / Die Physiker</p> <p>Kopiervorlagen und Module für Unterrichtssequenzen</p>
--	---	--	--

[Inhaltsverzeichnis](#)

EF – Unterrichtsvorhaben IV

Thema 4: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, **Aspekte der Sprachentwicklung**
- Texte: Sachtexte
- Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien**

Zeitbedarf: 15-20 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>1. Sprache im Wandel? Deutsche Sprache, tote Sprache?</p> <p>PaulD, S. 440 / 441, 442- 446, 565f.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, (Sprache-Rez.) • Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, (Sprache-Rez.) • verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachwandel (A. Wöke, Sprachwandel) • Soziolekt • Anglizismen (M. Schreiber, Deutsch for sale) • Kindlicher Spracherwerb (S.448 -454) (→ Q) 	<p>Aufgabentyp: IV (Vergleichsklausur)</p> <p>Sachtextanalyse Karikatur Chat-Sprache (Fallbeispiele) Werbung contra Plakataktion zur Nutzung der dt. Sprache (S. 441, 446)</p>
<p>2. „Leben in der Medienwelt“ – Fakten, Formen und Funktionen</p> <p>PaulD, S. 486 - 497</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, (Medien-Rez.) • Konsequenzen für Bewerbungssituationen erläutern und beurteilen, (Medien-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Was sind Medien? Definitionen • Mediennutzung – Möglichkeiten und Gefahren Beispiel Reality-TV • Facebook, Google, „Freundschaft“ in sozialen Netzwerken 	<p>Medienanalyse Internetrecherche Sachtextanalyse</p>
<p>3. „In der Datenflut der Multimedia-Gesellschaft“ - Medienkritik</p> <p>PaulD, S. 498 – 503 (<i>zu wenig</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten (Medien-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz • Syntax in den Neuen Medien (Chat, SMS) • Sprachliche Mittel (Werbung, Ziele von Werbung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtextanalyse

	<ul style="list-style-type: none"> • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.) 		
<p>4. Internet und Demokratie – Bedrohung oder Chance?</p> <p>PaulD, S. 504 f.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (Texte-Pro.) • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, (Texte-Pro.) • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Pro.) • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, (Medien-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zur politischen Dimension des Internet (Piraten) • NSA • aktuelle Internet-Politik autoritärer Staaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtext selber schreiben • textbasierte Argumentation • Informationen beschaffen • Informationsquellen bewerten • Referate ausarbeiten, präsentieren und beurteilen

[Inhaltsverzeichnis](#)

Q 1 Grundkurs - Unterrichtsvorhaben I

Thema 1: Wie kommt der Mensch zur Sprache? Wie lernt der Mensch Sprache(n)?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Zeitbedarf: 15-20 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Wie der Mensch zur Sprache kommt Paul D S. 448ff</p> <p>Sprache(n) lernen:</p> <p>Grammatisches Wissen festigen PAULD. S. 608</p> <p>Einen argumentativen Sachtext analysieren PAULD. S. 568 EF: Sprachfunktionen und Kommunikation PAULD. S. 38 - 55</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können... die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen, (Sprache-Rez.) • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.) • Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.) • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.) • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.) • sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Abhandlung über den Ursprung der Sprache (J.G. Herder) • Theorieansätze zur Sprachursprungsfrage (David Crystal, Derek Bickerton) • Nativismus, Behaviorismus, Interaktionismus, Kognitivismus • Auswirkungen der Mehrsprachigkeit analysieren <p>Vgl. EF</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kannst du mich verstehen?“ – Im Labyrinth der Kommunikation 	<p>Aufgabentyp IIIA oder IV</p> <p>„Finale“ als Textgrundlage (EF)</p> <p>Sachtextanalyse</p> <p>Einfach Deutsch Unterrichtsmodell: Sprachursprung, Sprachskepsis, Sprachwandel. Diskussionen über die Sprach von Herder bis heute (Schöningh)</p> <p>Themenheft Zentralabitur: Sprache. (Klett)</p>

	<ul style="list-style-type: none">• verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)• durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)		
--	---	--	--

Q 1 Grundkurs - Unterrichtsvorhaben II

Thema 2: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters → Igor Bauersima, norway.today

Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
- Medien: Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

Zeitbedarf: 15 -20 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Zentraler Gegenstand:: Igor Bauersima:: norway.today</p> <p>Das Drama – Geschichte und Theorie PAUL D: S. 88-109; 116-118</p> <p>Das Drama im literaturgeschichtlichen Zusammenhang Paul D: Moderne – Heute</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Lesziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) • ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) • komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale inhaltliche Aspekte des Dramas • Das Drama im Kontext seines zeitgenössischen Hintergrunds • Sprache und Dialogformen • moderne Form(en) des Theaters • Kommunikationsstrategien in dramatischen Texten • Dramenanalytische Verfahren <p>Produktionsorientierte Verfahren</p>	<p>Aufgabentypen: IA, IIB oder IIIB</p> <p>In vertiefter Form: Dramenszene analysieren (Paul D, S. 547 f.)</p> <p>Inszenierung dramatischer Texte (Paul D, S. 551 f.)</p> <p>Schwerpunkt: Methoden der Analyse und des Textvergleichs (Paul D, S. 553 f.)</p> <p>EinFach Deutsch Unterrichtsmodell: norway.today von Igor Bauersima (Schöningh/Westermann)</p> <p>Lehrwerk Online (Klett), verschiedene Arbeitsblätter und digitale Medien</p> <p>Königs Erläuterungen: norway.today von Igor Bauersima.: Textanalyse und Interpretation.</p>

	<ul style="list-style-type: none">• sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)		
--	---	--	--

Thema 3: Lyrische Texte --> „unterwegs sein“ - Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Formen- und Strukturmerkmale **lyrischer Texte**, bildhaftes Sprechen
 Texte: **lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten** (Paul D S. 60-87, 118-417)

Zeitbedarf: 15–20 Std.

Unterrichtssequenzen / Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R = Rezeption, P = Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements etc.)
<p>„unterwegs sein“ In unterschiedlichen historischen Kontexten Epochenvergleich Romantik bis Gegenwart PaulD S. 73–76 (Romantik) S. 70–72 (Klassik) S. 84–87 (Gegenwart)</p> <p>Thematische Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wandern - Fahrzeuge - Lebensreise - Ferne - ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.) • lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) • komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.) • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.) • Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen lyrischen Text analysieren und deuten • Zentrale inhaltliche Aspekte zum Unterwegssein • Die Lyrik im Kontext ihres zeitgenössischen Hintergrunds • Epochenspezifische Formen und Sprache lyrischen Sprechens, z.B. sprachliche Figuren, Bilder und Motive • Erläuterung der historischen Zusammenhänge • Kontextualisierung 	<p>Aufgabentyp: IB und ein weiterer Aufgabentyp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassen des Inhalts (PaulD S. 528-530) • Strukturierte Gedichtanalyse (PaulD S. 531, 541-546) • Gedichte miteinander vergleichen (PaulD S. 558-560) • Analyse rhetorischer Figuren (PaulD S. 586-589) • Richtig zitieren (PaulD S. 590-591) • Einen Text überarbeiten (PaulD S. 600) <p>Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niklas Discher, Unterwegs sein, Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart, 2018. • Klett: Unterwegs sein. Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart Lyrik. Textausgabe mit Materialien Klasse 11-13 • EinFach Deutsch Unterrichtsmodell: „Unterwegssein“ – Das Thema Reisen • Zentralabitur Deutsch 2021 (für GK und LK): Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe (Cornelsen)

			<ul style="list-style-type: none">• Abitur 2021: Deutsch – NRW: Schroedel Abitur (für GK und LK erhältlich) <p>https://www.lyrikmond.de/gedichte-thema-12-152.php</p>
--	--	--	--

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

Q 1 Grundkurs - Unterrichtsvorhaben IV

Thema 4: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft: → u. a. als epische Kurzformen: Die Marquise von O.... (H. v. Kleist), Sommerhaus, später (J. Hermann, Titelerzählung des gleichnamigen Erzählbands)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Der Erzähler und die von ihm erzählte Welt PAULD: S. 26 - 36</p> <p>Erzähltexte miteinander vergleichen PAULD: S. 554ff</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Marquise von O.... (H. v. Kleist) • Sommerhaus, später (J. Hermann, Titelerzählung des gleichnamigen Erzählbands) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.) • komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.) • strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) • an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.) • Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marquise von O.... (H. v. Kleist) • Biografisches im Werk Kleists • Zusammenhang von Biografie und literarischem Werk untersuchen • Sommerhaus, später (J. Hermann, Titelerzählung des gleichnamigen Erzählbands) 	<p>Aufgabentyp: IA, IIIB</p> <p>Novellenanalyse</p> <p>biografische Interpretation weitere Interpretationsansätze</p> <p>vergleichende Erzähltextanalyse</p> <p>Motivanalyse</p> <p>literaturhistorische Einordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentralabitur Deutsch 2021 (für GK und LK): Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe (Cornelsen) • Abitur 2021: Deutsch – NRW: Schroedel Abitur (für GK und LK erhältlich) • Einfach Deutsch Unterrichtsmodell zu allen drei Erzählungen: „Sommerhaus später“ und „Das Haus in der Dorotheenstraße“ in einem Band (Schöningh)

	<ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.) • selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.) • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) • mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.) • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.) • ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) • ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez) 		
--	--	--	--

[Inhaltsverzeichnis](#)

Q2 Grundkurs - Unterrichtsvorhaben V

Thema 5: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters (II): → E.G. Lessing, Nathan der Weise

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
- **Medien: Bühnenszenierung eines dramatischen Textes**

Zeitbedarf: 20 – 30 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Zentraler Gegenstand B: → E.G. Lessing, Nathan der Weise</p> <p>Das Drama – Geschichte und Theorie PAUL D: S. 88-109; 116-118</p> <p>Das Drama im literaturgeschichtlichen Zusammenhang Paul D: Aufklärung: S. 152 ff.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) • komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) • sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.) • verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.) • die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (Medien-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale inhaltliche Aspekte des Dramas • Das Drama im Kontext seines zeitgenössischen Hintergrunds • Der Dichter und sein politisches Selbstverständnis • Die klassische Form des Theaters • Sprache und Dialogformen • Dramenanalytische Verfahren 	<p>Aufgabentyp IA, IIB oder IIIB</p> <p>In vertiefter Form: Dramenszene analysieren (Paul D, S. 547 f.)</p> <p>Schwerpunkt: Methoden der Analyse und des Textvergleichs (Paul D, S. 553 f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentralabitur Deutsch 2021 (für GK und LK): Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe (Cornelsen) • Abitur 2021: Deutsch – NRW: Schroedel Abitur (für GK und LK erhältlich) • Einfach Deutsch Unterrichtsmodell: „Nathan der Weise“ (Schöningh) <ul style="list-style-type: none"> • DVD 1: Epochenbruch 1800 • DVD 11: Gotthold Ephraim Lessing

Q 1 Grundkurs - Unterrichtsvorhaben VI

Thema 6: Sprache verändert sich → **Dialekte und Soziolekte**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>EF: Deutsche Sprache, tote Sprache? PAULD. S. 440 – 446</p> <p>Experten unter sich – fachsprachliche Kommunikation PAULD. S. 56 - 59</p> <p>Sprache im Wandel PaulD S. 446-448</p> <p>Ursprünge und Entwicklung der deutschen Sprache PAULD. S. 128 → Dialekte und Soziolekte</p> <p>Grammatisches Wissen festigen PAULD. S. 608</p> <p>Rhetorische Figuren – ein Überblick PAULD. S. 586</p> <p>Einen argumentativen Sachtext analysieren PAULD. S. 568 EF: Sprachfunktionen und Kommunikation PAULD. S. 38 - 55</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.) • Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.) • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.) • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.) • sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.) • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Dialekte und Soziolekte • Auswirkungen der Mehrsprachigkeit analysieren 	<p>Aufgabentyp IIIA oder IV</p> <p>Empfehlung: Materialgestütztes informierendes Schreiben</p> <p>Einfach Deutsch Unterrichtsmodell: Sprachursprung, Sprachskepsis, Sprachwandel. Diskussionen über die Sprach von Herder bis heute (Schöningh)</p> <p>Themenheft Zentralabitur: Sprache. (Klett)</p>

Q 1 Grundkurs - Unterrichtsvorhaben VII

Thema 7: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart → Heinrich Böll, Die verlorene Ehre der Katharina Blum

inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Heinrich Böll: Die verlorene Ehre der Katharina Blum</p> <p>Verschiedene Romananfänge bzw. -auszüge, z.B. PAUL.D: S. 202f. Aus dem Leben eines Taugenichts S. 214f. Heinrich von Ofterdingen S. 218 f. Der Sandmann S. 276f. Papa Hamlet S. 284f. Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</p> <p>Theodor Fontane, S. 247-267 (Schwerpunkt: Biographisches, Effi Briest – auch filmische Umsetzung)</p> <p>Methoden und mehr S. 536-540 (Die Technik des Erzählens) S. 554-557 (Erzähltexte miteinander vergleichen) S. 561-564 (Filmanalyse)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) • die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) • ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) • ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • zentraler Gegenstand: Roman (als Ganzschrift), zu dem eine filmische Inszenierung vorliegt • zentrale inhaltliche Aspekte des Romans • Sprache und Erzähltechnik • Fiktionalität bzw. dokumentarischer Charakter von Texten • Sachtexte zum gesellschaftspolitischen Hintergrund des Geschehens • filmische Adaption des Textes anhand von • Ausschnitten • <i>Schwerpunkt: verschiedene analytische Zugriffe</i> <p>Weiteres Unterrichtsmaterial zu „Faserland“ und der Verfilmung von „Effi Briest: s. Deutsch.Kompetent</p>	<p>Aufgabentyp: IA oder IIIB</p> <p>z.B. verschiedene analytische Zugriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse verschiedener Romananfänge • produktionsorientierte Aufgaben • Vergleich verschiedener Rezensionen zum Film • Schreibkonferenzen zu analysierenden Texten <ul style="list-style-type: none"> • EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle: Heinrich Böll: Die verlorene Ehre der Katharina Blum: Gymnasiale Oberstufe (Schöningh) • Oldenbourg Interpretationen, Bd.67, Die verlorene Ehre der Katharina Blum • Königs Erläuterungen und Materialien, Bd.308, Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Q 2 Leistungskurs - Unterrichtsvorhaben VIII

Thema 8: Bewegte Bilder unserer Zeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie**

Zeitbedarf: 12 -15 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Möglicher Bezug in Paul D: „Das Leben ist schön“ S. 510-525</p> <p>S. 553f. und S. 564-590</p> <p>S. 561-563</p> <p>S. 486-508</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) • Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.) • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) • einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.) • die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) • kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • zentraler Gegenstand: zeitgenössischer Film • inhaltliche Aspekte des Films (Figuren, Handlungsräume, Motive ...) • gestalterische filmtechnische Mittel • Sachtexte (auch Rezensionen) zum ausgewählten Film • medientheoretische Sachtexte zum Medium Film • <i>Schwerpunkte: Sachtextanalyse, analytische Zugriffe auf filmische Gestaltungen</i> • <i>Internetrecherche zur Filmproduktion und -rezeption</i> • <i>Vergleich von Rezensionen, ggf. Podiumsdiskussion zum Thema</i> • <i>Schreibkonferenzen zu Sachtextanalysen</i> 	<p>Material zur Filmanalyse: http://www.vierundzwanzig.de/de/home/ + DVD: → Faszination Film</p> <p>Zusatz: → Steinmetz u.a. Filme sehen lernen. Grundlagen der Filmästhetik</p> <p>Sachtextanalyse</p> <p>Methoden des Textvergleichs</p> <p>Produktionsorientierte Verfahren</p>

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

Q 1 Leistungskurs - Unterrichtsvorhaben I

Thema 1: Wie kommt der Mensch zur Sprache? Wie lernt der Mensch Sprache(n)? + Sprachwandel und Sprachvarietäten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Zeitbedarf: 15-20 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Wie der Mensch zur Sprache kommt Paul D S. 448ff</p> <p>Wie sich unsere Sprache verändert - Sprachwandel PAUL.D. S. 439</p> <p>Wie sich Sprache ausdifferenziert - Sprachvarietäten</p> <p>Grammatisches Wissen festigen PAULD. S. 608</p> <p>Einen argumentativen Sachtext analysieren PAULD. S. 568</p> <p>EF: Sprachfunktionen und Kommunikation PAULD. S. 38 - 55</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können... die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen, (Sprache-Rez.) • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.) • Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.) • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.) • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.) • sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Abhandlung über den Ursprung der Sprache (J.G. Herder) • Theorieansätze zur Sprachursprungsfrage (David Crystal, Derek Bickerton) • Nativismus, Behaviorismus, Interaktionismus, Kognitivismus • Auswirkungen der Mehrsprachigkeit analysieren • Dialekte, Soziolekte • Einfluss von Anglizismen, Medien, Sonder-sprachen/Fachsprachen usw. <p>Vgl. EF</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kannst du mich verstehen?“ – Im Labyrinth der Kommunikation 	<p>Aufgabentyp IIIA oder IV „Finale“ als Textgrundlage (EF)</p> <p>Sachtextanalyse</p> <p>methodische Zugänge schaffen</p> <p>Einfach Deutsch Unterrichtsmodell: Sprachursprung, Sprachskepsis, Sprachwandel. Diskussionen über die Sprach von Herder bis heute (Schöningh)</p> <p>Themenheft Zentralabitur: Sprache. (Klett)</p>

Q 1 Leistungskurs - Unterrichtsvorhaben II

Thema 2: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters → Igor Bauersima, norway.today

Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
- Medien: Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

Zeitbedarf: 15 -20 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Zentraler Gegenstand:: Igor Bauersima:: norway.today</p> <p>Das Drama – Geschichte und Theorie PAUL D: S. 88-109; 116-118</p> <p>Das Drama im literaturgeschichtlichen Zusammenhang Paul D: Moderne – Heute</p>	<ul style="list-style-type: none"> • aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) • an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.) • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) • ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) • komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) • eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale inhaltliche Aspekte des Dramas • Das Drama im Kontext seines zeitgenössischen Hintergrunds • Sprache und Dialogformen • moderne Form(en) des Theaters • Kommunikationsstrategien in dramatischen Texten • Dramenanalytische Verfahren <p>Produktionsorientierte Verfahren</p>	<p>Aufgabentyp: IA, IIB oder IIIB</p> <p>In vertiefter Form: Dramenszene analysieren (Paul D, S. 547 f.)</p> <p>Inszenierung dramatischer Texte (Paul D, S. 551 f.)</p> <p>Schwerpunkt: Methoden der Analyse und des Textvergleichs (Paul D, S. 553 f.)</p> <p>EinFach Deutsch Unterrichtsmodell: norway.today von Igor Bauersima (Schöningh/Westermann)</p> <p>Lehrwerk Online (Klett), verschiedene Arbeitsblätter und digitale Medien</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.) • verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.) 		<p>Königs Erläuterungen: norway.today von Igor Bauersima.: Textanalyse und Interpretation mit ausführlicher Inhaltsangabe und Abituraufgaben mit Lösungen</p>
--	---	--	---

Thema 3: Lyrische Texte im historischen Längsschnitt: → „unterwegs sein“ - Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel, Formen- und Strukturmerkmale **lyrischer Texte**, bildhaftes Sprechen (Paul D S. 439-447)
Texte: **lyrische Texte** zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Paul D S. 60-87, 118-417)
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext (Paul D S. 25)

Zeitbedarf: 15–20 Std.

Unterrichtssequenzen / Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R = Rezeption, P = Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements etc.)
<p>„unterwegs sein“–</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heimat • Aufbruch • Heimkehr • Reisemittel, • Fremde, • Exil, • Lebensreise, • Liebesreise, <p>... im Epochenvergleich vom Barock bis zur Gegenwart</p> <p>PaulD S. 66-68 (Barock) 132 ff S. 73–76 (Romantik) S. 70–72 (Klassik) S. 84–87 (Gegenwart)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.) • lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) • komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.) • die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern, (Kommunikation-Rez.) • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.) • Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen lyrischen Text analysieren und deuten • Zentrale inhaltliche Aspekte zu Liebe, Stadt und Krieg • Die Lyrik im Kontext ihres zeitgenössischen Hintergrunds • Epochenspezifische Formen und Sprache lyrischen Sprechens, z.B. sprachliche Figuren, Bilder und Motive • Erläuterung der historischen Zusammenhänge • Kontextualisierung 	<p>Aufgabentyp: IB und ein weiterer Aufgabentyp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassen des Inhalts (PaulD S. 528-530) • Strukturierte Gedichtanalyse (PaulD S. 531, 541-546) • Gedichte miteinander vergleichen (PaulD S. 558-560) • Analyse rhetorischer Figuren (PaulD S. 586-589) • Richtig zitieren (PaulD S. 590-591) • Einen Text überarbeiten (PaulD S. 600) <p>Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niklas Discher, Unterwegs sein, Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart, 2018. • Klett: Unterwegs sein. Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart Lyrik. Textausgabe mit Materialien Klasse 11-13 • EinFach Deutsch Unterrichtsmodell: „Unterwegssein“ – Das Thema Reisen • Zentralabitur Deutsch 2021 (für GK und LK): Texte, The-

			<p>men und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe (Cornelsen)</p> <ul style="list-style-type: none">• Abitur 2021: Deutsch – NRW: Schroedel Abitur (für GK und LK erhältlich) <p>https://www.lyrikmond.de/ge-dichte-thema-12-152.php</p>
--	--	--	---

[Inhaltsverzeichnis](#)

Q 1 Leistungskurs - Unterrichtsvorhaben IV

Thema 4: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft: → u. a. als epische Kurzformen: **Die Marquise von O.... (H. v. Kleist), Der Sandmann (E.T.A. Hoffmann), Das Haus in der Dorotheenstraße (H. Lange, Titelnovelle des gleichnamigen Novellenbands)**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Der Erzähler und die von ihm erzählte Welt PAULD: S. 26 – 36</p> <p>„Eine unerhörte Begebenheit“ → Novellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Marquise von O.... (H. v. Kleist), Der • Sandmann (E.T.A. Hoffmann), • Das Haus in der Dorotheenstraße (H. Lange, Titelnovelle des gleichnamigen Novellenbands) <p>Erg. Auswahl: Verschiedene Novellen</p> <p>Methoden und mehr S. 536-540 (Die Technik des Erzählens) S. 554-557 (Erzähltexte miteinander vergleichen)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.) • komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.) • strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) • den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) • eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen, (Kommunikation-Rez.) • selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marquise von O.... (H. v. Kleist), Der • Sandmann (E.T.A. Hoffmann), • Das Haus in der Dorotheenstraße (H. Lange, Titelnovelle des gleichnamigen Novellenbands) • Romantik, Umbruch 19./20. JH und Gegenwart als literaturhistorischer Kontext 	<p>Aufgabentyp: IA, IIIB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse erzählender Texte, hier Novelle • biografische Interpretation • weitere Interpretationsansätze • vergleichende Novellenanalyse • Motivanalyse • literaturhistorische Einordnung <ul style="list-style-type: none"> • Zentralabitur Deutsch 2021 (für GK und LK): Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe (Cornelsen) • Abitur 2021: Deutsch – NRW: Schroedel Abitur (für GK und LK erhältlich) • Einfach Deutsch Unterrichtsmodell zu allen drei Erzählungen: „Sommerhaus später“ und „Das Haus in der Dorotheenstraße“ in einem Band (Schöningh)

Q2 Leistungskurs - Unterrichtsvorhaben V

Thema 5: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters (II): → E.G. Lessing, Nathan der Weise

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
- **Medien: Bühnenszenierung eines dramatischen Textes**

Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Zentraler Gegenstand B: → E.G. Lessing, Nathan der Weise</p> <p>Das Drama – Geschichte und Theorie PAUL D: S. 88-109; 116-118</p> <p>Das Drama im literaturgeschichtlichen Zusammenhang Paul D: Aufklärung: S. 152 ff.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) • an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.) • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) • ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) • sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.) • die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale inhaltliche Aspekte des Dramas • Das Drama im Kontext seines zeitgenössischen Hintergrunds • Der Dichter und sein politisches Selbstverständnis • Die klassische Form des Theaters • Sprache und Dialogformen • Dramenanalytische Verfahren 	<p>Aufgabentyp: IA, IIB oder IIIB</p> <p>In vertiefter Form: Dramenszene analysieren (Paul D, S. 547 f.)</p> <p>Schwerpunkt: Methoden der Analyse und des Textvergleichs (Paul D, S. 553 f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentralabitur Deutsch 2021 (für GK und LK): Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe (Cornelsen) • Abitur 2021: Deutsch – NRW: Schroedel Abitur (für GK und LK erhältlich) • Einfach Deutsch Unterrichtsmodell: „Nathan der Weise“ (Schöningh) <ul style="list-style-type: none"> • DVD 1: Epochenbruch 1800 • DVD 11: Gotthold Ephraim Lessing

Q 2 Leistungskurs - Unterrichtsvorhaben VI

Thema 6: Wie verändert sich Sprache und wie beeinflusst sie unsere Wirklichkeitswahrnehmung? → Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten, **Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit**

Zeitbedarf: 15-20 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Wie sich unsere Sprache verändert - Sprachwandel PAUL.D. S. 439</p> <p>Wie sich Sprache ausdifferenziert - Sprachvarietäten</p> <p>Wie Sprache unsere Wirklichkeitswahrnehmung beeinflusst -</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese <p>PaulD S. 426 – 438</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutung beurteilen, (Sprache-Rez.) • die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.) • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.) • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.) • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.) • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Natur des menschlichen Zeichens (Ferdinand de Saussure); Sprechakttheorie (John R. Searle) • Verhältnisbestimmung von Sprache und Denken (David Crystal) • Das „linguistische Relativitätsprinzip“ (Benjamin L. Whorf / Dieter E. Zimmer) und weitere Sprachtheorien • Sprache des Dritten Reiches (Victor Klemperer) • <i>Ursprünge und Entwicklung der deutschen Sprache</i> PAULD. S. 128 • Sachtexte zur sprachlichen Vielfalt, z.B. zur Sprache des Dritten Reiches u.a.m. • Argumentation und Diskussion • Rollenspiel 	<p>Aufgabentyp: IA, IIIA oder IV</p> <p>Analyse von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (PaulD S. 564ff.)</p> <p>Verfassen eines informierenden Textes mithilfe von Materialien (PaulD S. 573ff.)</p> <p>Textvergleich</p> <p>Textgebundene Erörterung (PaulD S. 574)</p> <p>Internetrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentralabitur Deutsch 2021 (für GK und LK): Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe (Cornelsen) • Abitur 2021: Deutsch – NRW: Schroedel Abitur (für GK und LK erhältlich)

Q 2 Leistungskurs - Unterrichtsvorhaben VII

Thema 7: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart → Heinrich Böll, Die verlorene Ehre der Katharina Blum

inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Heinrich Böll: Die verlorene Ehre der Katharina Blum</p> <p>Methoden und mehr S. 536-540 (Die Technik des Erzählens) S. 554-557 (Erzähltexte miteinander vergleichen) S. 561-564 (Filmanalyse)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) • die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) • die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern. (Kommunikation-Rez.) • ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) • <i>ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • zentraler Gegenstand: Roman (als Ganzschrift), zu dem eine filmische Inszenierung vorliegt • zentrale inhaltliche Aspekte des Romans • Sprache und Erzähltechnik • Fiktionalität bzw. dokumentarischer Charakter von Texten • Sachtexte zum gesellschaftspolitischen Hintergrund des Geschehens • filmische Adaption des Textes anhand von • Ausschnitten • <i>Schwerpunkt: verschiedene analytische Zugriffe</i> 	<p>Aufgabentyp: IA oder IIIB</p> <p><i>z.B. verschiedene analytische Zugriffe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Analyse verschiedener Romananfänge</i> • <i>produktionsorientierte Aufgaben</i> • <i>Internetrecherche</i> • <i>Vergleich verschiedener Rezensionen zum Film</i> • <i>Schreibkonferenzen zu analysierenden Texten</i> • <i>Weiteres Unterrichtsmaterial zu „Faserland“ und der Verfilmung von „Effi Briest“: s. Deutsch.Kompetent</i> <ul style="list-style-type: none"> • EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle: Heinrich Böll: Die verlorene Ehre der Katharina Blum: Gymnasiale Oberstufe (Schöningh) • Oldenbourg Interpretationen, Bd.67, Die verlorene Ehre der Katharina Blum • Königs Erläuterungen und Materialien, Bd.308, Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Q 2 Leistungskurs - Unterrichtsvorhaben VIII

Thema 8: Bewegte Bilder unserer Zeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen**
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext**
- **Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie**

Zeitbedarf: 12 -15 Std.

Unterrichtssequenzen/ Anbindung Lehrwerk	Zu entwickelnde Kompetenzen (R=Rezeption, P= Produktion)	Inhaltliche Zugänge	Vorhabenbezogene Absprachen (Methoden, Lernorte, Arrangements...)
<p>Möglicher Bezug in Paul D: „Das Leben ist schön“ S. 510-525</p> <p>S. 553f. und S. 564-590</p> <p>S. 561-563</p> <p>S. 486-508</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) • Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.) • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) • einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.) • die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) • kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • zentraler Gegenstand: zeitgenössischer Film • inhaltliche Aspekte des Films (Figuren, Handlungsräume, Motive ...) • gestalterische filmtechnische Mittel • Sachtexte (auch Rezensionen) zum ausgewählten Film • medientheoretische Sachtexte zum Medium Film • <i>Schwerpunkte: Sachtextanalyse, analytische Zugriffe auf filmische Gestaltungen</i> • <i>Internetrecherche zur Filmproduktion und -rezeption</i> • <i>Vergleich von Rezensionen, ggf. Podiumsdiskussion zum Thema</i> • <i>Schreibkonferenzen zu Sachtextanalysen</i> 	<p>Material zur Filmanalyse: http://www.vierundzwanzig.de/de/home/ + DVD: → Faszination Film Zusatz: → Steinmetz u.a. Filme sehen lernen. Grundlagen der Filmästhetik</p> <p>Sachtextanalyse</p> <p>Methoden des Textvergleichs</p> <p>Produktionsorientierte Verfahren</p>